



Der Hüttenstollen  
Besucherbergwerk & Museum Osterwald

Steigerbrink 25  
31020 Salzhemmendorf/Osterwald  
Tel. 05153-964846 (AB)

[www.der-huettenstollen.de](http://www.der-huettenstollen.de)  
[kontakt@der-huettenstollen.de](mailto:kontakt@der-huettenstollen.de)



Redaktion und Gestaltung Faltblatt:  
ecrivir-die textmacher gmbh  
© 2023



Titelbild: Hans Thoma -Der Bienenfreund (1863)



*Imkerei gestern und heute*

*Sonderausstellung*

*29. Januar bis 5. März 2023*

Imkerei gestern und heute

Idee und Realisierung: Uwe Stock und Michael Feix

Baustein 2 des Projekts „Museum gemeinsam gestalten“

Museum am Hüttenstollen, Osterwald

*Museum gemeinsam gestalten 2*

Wie schrieb Wilhelm Busch 1872 im 1. Kapitel von „Schnurrdburr oder Die Bienen“?

Sei mir gegrüßt, du lieber Mai,  
mit Laub und Blüten mancherlei!  
Seid mir gegrüßt, ihr lieben Bienen,  
vom Morgensonnenstrahl beschienen!

Handwerk und Industrie, wie zum Beispiel der Bergbau, unterliegen einem ständigen Wandel. Zum Handwerk gehört auch die Imkerei. In früheren Zeiten war die Erzeugung von Honig fast die einzige Quelle, um an Zucker zu gelangen. Durch die Züchtung der Zuckerrübe, mit einem hohen Anteil an Zucker, hat sich das gewandelt und das Imkerwesen und die Erzeugung von Bienenhonig wurde gegenüber dem Raffinade-Zucker nachrangig.

Die in der Ausstellung „Imkerei gestern und heute“ präsentierten Exponate sollen das Handwerkszeug des Imkers im vergangenen Jahrhundert den heutigen Gebrauchsgegenständen gegenüberstellen. Was früher aus Holz war, wird heute aus Edelstahl hergestellt. Das hat hygienische Gründe und ist dem heutigen Umgang mit dem hochwertigen Lebensmittel Honig geschuldet. Es wird in der Ausstellung aber auch deutlich, dass sich die Art und Weise der Herstellung von Bienenhonig nicht sehr gewandelt hat. Es ist Handwerk im ursprünglichen Sinn. Der Umgang mit Bienen, Beute und Honig erfordert nach wie vor die Hand des Imkers.

Die Ausstellung soll dem geneigten Besucher und der Besucherin darüber hinaus vor Augen führen, wie sehr wir die Biene und die Imkerei in unserer heutigen Umwelt brauchen. Als Bestäuber ist die Biene in vielen Bereichen der Natur und der Landwirtschaft äußerst wichtig. Wir alle können, gerade im ländlichen Raum aber auch auf dem Stadtbalkon, den Bienen, Hummeln und den anderen Insekten helfen, ihre Vielfalt zu leben, indem wir beispielsweise Blumenbeete für Insekten anlegen. Da kann der Bienenhonig gleich noch besser auf dem Frühstücksbrot genossen werden.

In diesem Sinne wünschen wir viel Spaß und Interesse an der Ausstellung über die „Imkerei gestern und heute“

Uwe Stock und Michael Feix

Die Ausstellung ist geöffnet am  
29. Januar, 5. Februar, 12. Februar, 19. Februar,  
26. Februar und 5. März  
jeweils von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

- 
29. Januar, 14.00 Uhr – Ausstellungseröffnung  
Film: Abenteuer Erde – Tagebuch einer Biene
5. Februar, 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Karen Lau: Imkerei kindgerecht erklärt
12. Februar, 14.00 Uhr  
Film: Heideimkerei in den 1980er Jahren, Teil 1 u. 2
19. Februar, 14.00 Uhr  
Film: Heideimkerei in den 1980er Jahren, Teil 3 u. 4
26. Februar, 14.00 Uhr  
Film: Heideimkerei in den 1980er Jahren, Teil 5 u. 6
05. März, 14.00 Uhr  
Film: Heideimkerei in den 1980er Jahren, Teil 7 u. 8

---

An allen Öffnungstagen

- beantworten die Kuratoren Fragen zum Thema Imkerei

- beginnt um 15.00 Uhr eine Stollenführung

---

Der Eintritt in die Ausstellung ist frei, für die Stollenführung gelten die üblichen Eintrittspreise